

Hunde 11|2018

16. November 2018 Fr. 7.-
www.skg.ch

Hunde



SKG SCS

chien suisse cane svizzero

Die Zeitschrift der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG



Sind Hunde hilfsbereit?
Schweizer Meisterschaft Agility
So klappts mit dem Hundebild
Angststörungen: Wie behandeln?
«DogDance»-EM in der Schweiz



Starke Nerven, schnelle Beine

Gegen 300 Hundesportlerinnen und Hundesportler haben Anfang November in Münsingen um den Einzug in den Final der Agility-Schweizer-Meisterschaft gekämpft. Auf den «Zittersamstag» folgte ein hochspannender Sonntag mit packenden Läufen. Keiner der amtierenden Schweizer Meister schaffte es, die Krone zu verteidigen.

Ursula Känel Kocher (Text), Beat Habermacher (Bilder)

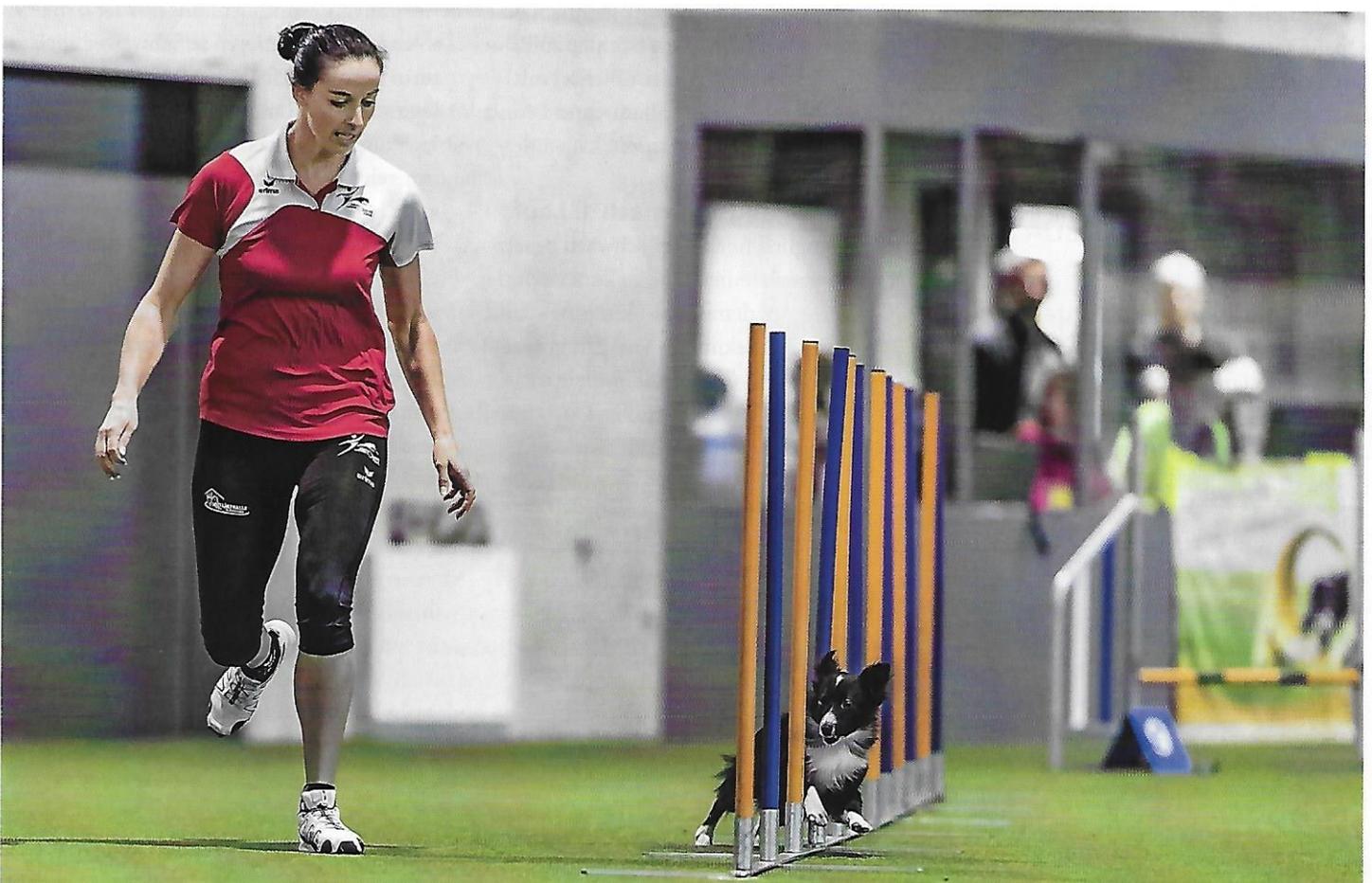
An den von der Portugiesin Veres Zsuzsa und dem Niederländer Mark Fonteijn gestellten Agility-Qualifikations-Läufen hatten am Samstag so einige der knapp 300 «Agilityaner» echt zu beissen. Von den 179 «Large»-Teams schafften nur deren 28 einen fehlerfreien Durchgang. 26 «Mediums» (von 64) kamen ebenfalls fehlerfrei ins Ziel; bei den «Small» gelang dies 20 Läuferinnen und Läufern (von 54). Aufatmen war so dann bei jenen Teams angesagt, die sich

damit bereits direkt für den Final qualifiziert hatten. Gewonnen wurden die Quali-Agility-Läufe von Wilhelm Sigi mit Parson Russell Terrier «Thies», Christine Piontek Meister mit Mudi «Solaia» und von Alpèr Zürrier mit Border Collie «NaCha».

Neue Chance, neues Glück

Wer den ersten Lauf in den Sand gesetzt hatte, für den hiess es, nochmals volle Konzentration abzurufen und im zweiten Qua-

lifikationslauf, dem «Jumping» (jener Lauf ohne Kontaktzonen-Geräte Passerelle, Wand und Wippe) alles zu geben und möglichst fehlerfrei und schnell ins Ziel zu gelangen. Dies gelang Claudia Schwab mit Sheltie «Mitch», Simone Abplanalp mit Windhundmischling «Deju» und Martin Brunner mit Border Collie «Fiona» am besten. Danach liefen Drähte und Köpfe im Rechnungsbüro heiss: Gemäss Reglement kann nicht nur ein bestimmter Prozentsatz



Knüpfte nahtlos an die guten Leistungen aus den Quali-Läufen an und holte bei den «Small» den Sieg: Jeannine Gloor mit «T-late.» (hab)



Laufstarkes Siegerteam bei den «Large»: Sandra Loosli und Border Collie «Lane».

(Bilder: Beat Habermacher)

der Direkt-Qualifizierten im Finallauf starten, sondern auch einige Teams über die kombinierte Rangliste (Resultate beider Qualifikationsläufe) nachrücken. Spannend auch der Blick in die Kombi-Rangliste: Diese wurde bei den «Large» von Hans Hänni mit Malinois «Tarik» angeführt; bei den «Medium» von Simone Abplanalp mit «Deju» und bei den «Small» von Jeannine Gloor mit Sheltie «T-late».

Nicht-Finalteilnehmer unter sich

Eine schöne Geste: Für die Nicht-Finalteilnehmer bestand am Sonntagmorgen die Möglichkeit, nochmals einen Agility-Lauf zu absolvieren. Der änderte zwar nichts

mehr am erreichten Resultat, brachte aber doch für den einen oder anderen Teilnehmer einen versöhnlichen Abschluss. Die Siegerteams hier: Manuela Schlupe mit Border Collie «Flörty», Andrea Bichsel mit Parson Russell Terrier «Shani» und Léonie Jeannerat mit Sheltie «Haddock».

Gute Ausgangslage nach 1. Lauf

Vor anfänglich noch eher schwach besetzten Zuschauerreihen ging es kurz nach 10 Uhr los mit dem Final-«Jumping»-Lauf. Mit über zwei Sekunden Vorsprung machte bei den «Small» Claudia Schwab mit «Mitch» ihre Titel-Ambitionen klar; dies vor Jeannine Gloor und Ralf Bänisch. Bei-

nahe drei Sekunden schneller als Simone Abplanalp mit «Deju» war bei den «Medium» Silvan Zumthurm mit Border Collie «Sloane». Die amtierende Schweizer Meisterin Manuela Pfister mit Mischling «Gini» legte sich mit Rang 3 eine gute Ausgangslage für die Titelverteidigung. Das wiederum gelang Silvan Zumthurm, der sich mit zwei Hunden für die Finalläufe qualifiziert hatte und bei den «Large» mit Border Collie «Penny» als Titelverteidiger gesetzt war, nicht: Eine Disqualifikation im ersten Lauf machten den Traum vom erneuten Sieg zunichte und eröffnete anderen Teams neue Perspektiven – etwa Enzo Corvaglia mit Border Collie «Sir Liò», der den besten



«Medium»-Silber für Simone Abplanalp mit Windhundmix «Deju».

Die Podestplätze

- Small: 1. Rang: Jeannine Gloor mit Sheltie «T-late»
2. Rang: Fabienne Charmillot mit Jack-Russell-Mix «Emma»
3. Rang: Irene Bannwart mit Sheltie «Bailey»
- Medium: 1. Rang: Silvan Zumthurm mit Border Collie «Sloane»
2. Rang: Simone Abplanalp mit Windhundmischling «Deju»
3. Rang: Claudia Schwab mit Sheltie «Mylo»
- Large: 1. Rang: Sandra Loosli mit Border Collie «Lane»
2. Rang: Nicole Steiner mit Border Collie «Twin»
3. Rang: Lilian Arras mit Border Collie «Arrow»

Ranglisten: www.sm2018.swissdogarena.ch; www.tkamo.ch



«Small»-Silber für Fabienne Charmillot und Terrier-Mix «Emma».



«Large»-Silber für Nicole Steiner mit Border Collie «Twin.»



Sieger «Medium»: Silvan Zumthurm mit Border Collie «Sloane.»



Sympathischer Exote: Tibet Terrier «Fanny» von Judith Sainsbury.

Lauf ablieferte, gefolgt von André Mühlebach mit «Ynn» und Stefan Gerber mit «Duncan», beides ebenfalls Border Collies. Apropos Rassen: Fürs Auge des Publikums durchaus erfreulich präsentierte sich die Rassevielfalt. So hatten sich auch einige «Exoten» für den Final qualifiziert – Zwergschnauzer «Lee» von Annick Bottlang etwa, Tibet Terrier «Fanny» von Judith Sainsbury oder der sehr temperamentvolle Flat Coated Retriever «Shila» von Prisa Zimmermann, um nur drei Beispiele zu nennen.

Technisch anspruchsvoller Parcours

Spannung pur und zum Teil leichtes Nervenflattern bei den Teilnehmern dann im alles entscheidenden zweiten Lauf. Die sprintstarke Fabienne Charmillot setzte sich bei den «Small» vor Irene Bannwart als fünftletzte Starterin an die Spitze, musste diesen Platz wenig später aber an Jeannine Gloor abtreten. Claudia Schwab, sehr schnell unterwegs, kassierte eine Verweigerung beim Slalom und war somit weg vom Fenster; Ralf Bänsch aufgrund einer Disqualifikation ebenso – den Titel holte sich somit Jeannine Gloor. Bei den «Medium» zeigte Claudia Schwab mit «Mylo» einen fehlerfreien Lauf. Titelverteidigerin Manuela Pfister war ihr dicht auf den Fersen – bis «Giny» ungeplant im Tunnel verschwand. Anschliessend spielte Silvan Zumthurm seine ganze Überlegenheit aus und gewann mit «Sloane» auch den zweiten Lauf – und dies am Schluss mit einem Vorsprung von insgesamt über 7 Sekunden auf die Zweitplatzierte Simone Abplanalp, die wiederum Nerven aus Stahl bewies. Ganz in Frauenhand indes das Podest bei den «Large»: Der technisch anspruchsvolle Agility-Lauf siebte das Zwischenklassement nochmals gehörig durch. Sandra Loosli führte Border Collie «Lane» souverän zum Sieg, dies vor Nicole Steiner mit «Twin» und Lilian Arras mit «Arrow».

Anzeige

HOKOVIT

IHRE CHANCE IM AUSSENDIENST !



PRO-NUTRITION®
FLATAZOR

Wir bieten eine Stelle im Aussendienst für den Verkauf unserer Top- Hunde- und Katzenfutter: Das international bekannte FLATAZOR PRO NUTRITION-Sortiment, sowie unsere Eigenmarke aus Schweizer Produktion, ZEN DOG.

Haben Sie Kenntnisse in Heimtiernahrung und bereits Erfahrung im Verkauf und Beratung von Hunde- und Katzenfutter an Züchter und Wiederverkäufer? Dann bewerben Sie sich bitte bei

h HOFMANN NUTRITION AG

Industriestrasse 27, 4922 Bützberg
Tel. 062 958 80 80 · info@hokovit.ch
Kontaktperson: Alexander Hofmann
www.hokovit.ch